„Reim gewinnt“ und „Meine Stadt“ -Poetry Slam

Reim gewinnt! *Klasse 5 – 7*

„Reim gewinnt!“ ist ein Show-Konzept von Helge Thun, das sich an Fernsehsendungen der 70er Jahre orientiert. Zu einem vorgegebenen Thema werden selbst verfasste gereimte Gedichte verfasst.

Die Themen dieses Schuljahr:

- Märchen (Klasse 5)
- Tiergedichte (Klasse 6)
- Parodien zu Balladen (Klasse 7)

Poetry Slam Klasse 8– J2

Man sollte schon beim Schreiben bedenken, dass der Text für den Vortrag geeignet sein sollte. Der Text sollte

- nicht zu lang sein
- einen klaren roten Faden, bzw. ein klares Thema haben
- sprachlich so gestaltet sein, dass man ihn gut sprechen kann.
  Lange Schachtelsätze z. B. sind daher eher zu vermeiden.

Methoden zur Ideenfindung z.B. Cluster

Fragen:

- Was hat dich in letzter Zeit in Reutlingen besonders genervt/ gefreut?
- Wovor hast du Angst in der Stadt?
- Was wolltest du den anderen Reutlingern immer schon mal sagen?
- Was machst du gerne in Reutlingen?

Es hilft oft, sich klarzumachen, welche Möglichkeiten der sprachlichen Gestaltung man neben dem Reimen hat: Alliteration, Assonanz, Metapher, Vergleich, Wortwiederholung, Aufzählung, Metrum, Oxymoron, Wortspiel, etc.

Textbeispiele

Märchen /Klasse 5

Splattermärchen

(Wildermuth-Gymnasium)

Der Ritter sprach zu seinem Knappen
„Bring mir schnell mein’n besten Rappen.
Ich kann hier nicht länger bleiben,
über Gründe muss ich schweigen“.
Und dann ritt der Ritter fort,
weit weg, an einen fernen Ort.
Er reitet stolz auf seinem Ross,
und schon ist er an Räubers Schloss.
Er versteckt sich, überlegt,
wie es jetzt wohl weiter geht.
Die Prinzessin ist im Schloss gefangen,
doch wie soll er zu ihr gelangen?
Im allerletzten Kerkerloch
sitzt sie seit Jahren ... immer noch.
Er schmuggelt sich zum Fenster rein,
und sucht nach dem Prinzesselein.
Er findet sie. Doch vor der Tür
liegt ein Drache ... nur wofür?!?
Mit seinem Schwert er ihn ersticht,
es erlischt des Drachens Lebenslicht.
Er öffnet schnell die Tür zum Kerker,
da liegt sie da, auf einem Erker.
Die eine Wand, die ist blutrot,
und die Prinzessin, die ist tot.
Plötzlich kommt der Räuber rein,
sieht den Ritter, sagt: „Du Schwein!“
Schlägt ihn mit einer Axt entzwei,
des Ritters Leben ist vorbei.
Und die Moral von der Geschicht:
Prinzesschen retten, bringt es nicht.

Tiergedicht /Klasse 6:
Zwei Schildkröten
(Harald Kienzler)
Ne Schildkröte die andre fragt:
Du, hat dich wer angenagt?
Du hast im Panzer so ein Loch
Darauf die andere jedoch:
Ein Loch? Spinnst du? ruft sie empört
Nie was von Cabrio gehört?

Klassikerparodie/Klasse 7
Die Taucherglocke
(Helge Thun)
Wie fest gemauert in der Erden
steckt formschön in den Lehm gerammt
ein Jüngling. Der wollt Taucher werden,
doch hat die Lage er verkannt.
Zwar sprang er weit und er sprang gut,
jedoch bei Ebbe, nicht bei Flut.
Ganz kurz noch wehte seine Locke,
dann fiel der Taucher auf die Glocke.

<u>Literaturhinweise (teilweise im Fachraum D)</u>

- Anders, Petra: „Texte und Materialien für den Unterricht. Slam Poetry“. Reclam 2008.
- Anders, Petra: „Live-Poeten in Dichterschlachten. Ein Arbeitsbuch“. Verlag an der Ruhr, 2007.
- Texte.Medien: „Die Poetry-Slam-Expedition: Bas Böttcher – Ein Text-, Hör- und Filmbuch. Mit Audio-CD und Video-DVD“. Schroedel 2009.
- Texte.Medien: „Die Poetry-Slam-Expedition: Bas Böttcher – Ein Text-, Hör- und Filmbuch. Mit Audio-CD und Video-DVD“. Schroedel 2009.
- Vérollet, Mischa-Sarim; Sebastian 23: „Poetry Slam – das Buch: Die 40 besten Bühnen Texte. Carlsen
- Willrich, Alexander: „Poetry Slam für Deutschland“. Lectora 2010.
- Greinus; Wolter; Wolter: „Slam 2005. Die Anthologie zu den Poetry-Slam Meisterschaften“. Voland & Quist.